

WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG

„SCHULPILOT WIRTSCHAFTSBILDUNG“

Informationen zu den Erhebungen bei Schüler:innen an Vergleichsschulen

Der Schulpilot Wirtschaftsbildung ist eine Initiative der Stiftung Wirtschaftsbildung (<https://stiftung-wirtschaftsbildung.at>). Seit Herbst 2022 werden ausgewählte Schulen in ganz Österreich bei der Entwicklung eines Wirtschaftsbildungsschwerpunkts unterstützt. Um aus den Erfahrungen der Schulen zu lernen, wird der Schulpilot von einem Forscher:innenteam des **Instituts für Höhere Studien (IHS)**, der **Universität Duisburg-Essen** und der **Oesterreichischen Nationalbank (OeNB)** wissenschaftlich begleitet. Gegenstand der wissenschaftlichen Begleitung sind die praktische Umsetzung und die erwarteten und unerwarteten Wirkungen des Schulpiloten. Im Zeitraum von vier Jahren werden mehrere Erhebungen mit den Schüler:innen sowie auch Befragungen von Schulleitungen und Lehrkräften durchgeführt. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat diesem Forschungsprojekt zugestimmt.

ZIELE UND THEMEN DER ERHEBUNGEN

Ziel der wissenschaftlichen Begleitung ist es, ein besseres Verständnis für die praktische Umsetzung des Wirtschaftsbildungsunterrichts zu entwickeln, die erwarteten/unerwarteten Wirkungen des Unterrichts zu untersuchen und aus den Erfahrungen der Schulen zu lernen. Diese Themenbereiche sind Gegenstand der Analysen:

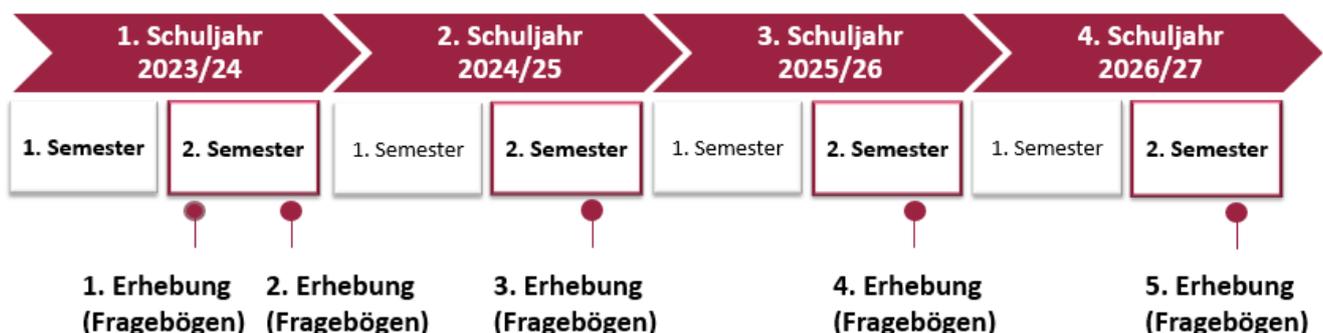
- Kompetenzen, wichtige ökonomische Fragestellungen zu beantworten und Aufgaben zu lösen,
- Interessen an und Einstellungen zu wirtschaftlichen Themen, und
- Selbstwirksamkeitsempfinden im Umgang mit wirtschaftlichen Herausforderungen im Alltag.

WARUM SIND VERGLEICHSSCHULEN WICHTIG?

Als Vergleichsschulen bezeichnen wir Schulen, die nicht aktiv am Schulpiloten teilnehmen. Der Unterricht findet wie gewohnt statt. Vergleichsschulen haben aber eine wichtige Rolle, um am Ende der wissenschaftlichen Begleitforschung Aussagen über die Wirksamkeit des Wirtschaftsbildungsunterrichts treffen zu können. Dazu ist es notwendig, dass Schulen in die Forschung eingebunden werden, die den Schulpilot nicht umsetzen. Die Auswahl der Vergleichsschulen basiert auf einer statistischen Analyse sowie einer Zufallskomponente.

WELCHE ERHEBUNGEN WERDEN DURCHGEFÜHRT?

Während der vierjährigen Dauer werden die Schüler:innen an fünf Zeitpunkten mittels **Online-Fragebögen** befragt. Pro Erhebungszeitpunkt sind zwei Fragebögen auszufüllen, die jeweils eine Unterrichtsstunde in Anspruch nehmen.



DATENSCHUTZ UND FORSCHUNGSETHIK

Die datenschutzrechtlichen und forschungsethischen Grundsätze der Verschwiegenheit, der freiwilligen Zustimmung, der Anonymität und der sicheren Speicherung von Daten sind uns bei der Umsetzung unserer Erhebungen ein wichtiges Anliegen:

- Alle Angaben und Informationen werden **streng vertraulich** behandelt. Die Forscher:innen sind auch nach Ende des Projektes zur **Verschwiegenheit** verpflichtet.
- Alle Daten werden **sicher auf internen Laufwerken** verwahrt.
- Die Daten werden nur in **anonymisierter Form** für die Erstellung von Publikationen, Forschungsberichten und Präsentationen auf wissenschaftlichen Konferenzen verwendet.
- Bei der Veröffentlichung von Ergebnissen stellen wir sicher, dass **keine Rückschlüsse** auf die teilnehmenden Schüler:innen möglich sind.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Einverständniserklärung zur Teilnahme Ihres Kindes an der wissenschaftlichen Begleitung des Schulpiloten.

FREIWILLIGE ZUSTIMMUNG ALS VORAUSSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME

- **Zustimmung der Eltern:** Wenn Sie als Eltern mit der Teilnahme einverstanden sind, füllen Sie bitte die Einverständniserklärung aus. Sofern kein Widerruf eingebracht wird, behält dieses Einverständnis für alle unsere im vierjährigen Zeitraum des Schulpiloten stattfindenden Erhebungen seine Gültigkeit. Die unterschriebene Einverständniserklärung wird von der Lehrkraft wieder eingesammelt und an die Stiftung Wirtschaftsbildung übermittelt.
- **Zustimmung der Schüler:innen:** Zudem bitten wir die Schüler:innen vor jeder Erhebung um ihre freiwillige Zustimmung zur Teilnahme. Auch während der Erhebungen haben die Schüler:innen jederzeit die Möglichkeit, ihre Teilnahme abubrechen.

Freiwilligkeit und ein informiertes Einverständnis sind uns besonders wichtig. Daher nehmen wir uns gerne Zeit, Fragen von Ihrer Seite zu beantworten.

KONTAKT

Wir danken Ihnen für die Mitwirkung an unserer Forschung und sind bei Fragen oder Anregungen gerne über das Team der Stiftung Wirtschaftsbildung erreichbar.

Simone Weinbacher-Traun: +43 664 4011442 oder office@stiftung-wirtschaftsbildung.at

ÜBERSETZUNGEN

